

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115/116 (1940)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SIMON SIMONETT
INGENIEUR-TOPOGRAPH

17. Dez. 1873 24. Aug. 1940

durch die erdig-christlichen Räte zu erleben. Alle aber, Behörden und Verwaltung, Armee und Volk, die mit unserer schweizerisch-italienischen Landesgrenze zu tun haben, werden Simon Simonett dankbar sein für die treuen Dienste, die er unserer Heimat geleistet hat. R. Tank

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Verein Schweizer Maschinenindustrieller. 56. Jahresbericht des Vorstandes an die Mitglieder für das Jahr 1939. Anhang: Bericht des VSM-Normalenbureau. Zürich 1940.

Berichte der EMPA:

Die Verfeuerung von Holz in Zentralheizungsanlagen. Von Prof. Dr. P. Schläpfer und Dr. O. Stadler. Bericht Nr. 98. Mit 23 Abb. Zürich 1940. Preis kart 3 Fr.

Die Anwendung der Röntgenographie in der Schweißtechnik. Von
Priv.-Doz. Dr. E. Brandenberger. Bericht Nr. 125. Mit 20 Abb.
Zürich 1940. Preis kart. 2 Fr.

Zürich 1940. Preis kart. Fr. 1.-.
Statischer Bruch und Ermüdungsfestigkeit genieteter Fachwerke aus Avional «SK». Von Prof. Dr. M. Ros und Prof. Dr. Ph. Theodorides. Mit 80 Abb. — Statische Festigkeit und Ermüdungsfestigkeit von Nietverbindungen mit Blechen der Aluminiumlegierung Avional «Mx», Nieten in Avional «D». Ergänzter Auszug aus der Promotionsarbeit J. Valyi. Mit 26 Abb. Bericht Nr. 126. Zürich 1940. Preis kart. Fr. 4.50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein Mitteilung des Central-Comité

Eine Delegation des S. I. A. (Präsident Neeser, Blattner, Graemiger, Soutter) ist am 30. August vom Chef des Eidg. Volkswirtschafts-Departements, Bundesrat Dr. Stampfli, empfangen worden. Die Delegation unterbreitete Vorschläge des S. I. A. über die *Organisation der Arbeitsbeschaffung* im Sinne einer Koordinierung der behördlichen Massnahmen. Der S. I. A. beantragte u. a. die Berufung eines dem Chef des Volkswirtschafts-Departements direkt unterstellten Delegierten für die Arbeitsbeschaffung. Dieser Delegierte hätte die Gesamtleitung der behördlichen Arbeitsbeschaffungsmassnahmen zu übernehmen. Ferner wurden eine Reihe von Anregungen über die technische Vorbereitung und Durchführung der Arbeitsbeschaffung unterbreitet.

Zürich, 3. September 1940. Das Central-Comité

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein Geschäftsbericht für das Jahr 1939

1. Mitgliederbewegung

Die gesamte Mitgliederzahl betrug Ende 1939 2618 gegenüber 2603 am Ende des Vorjahres. Es erfolgten insgesamt 81 Neu- aufnahmen, denen 36 Austritte und 35 Todesfälle gegenüberstehen; der tatsächliche Zuwachs beträgt demzufolge 10 Mitglieder. Die Zahl 2618 umfasst 9 Ehrenmitglieder, 142 Freimitglieder, 2315 Mitglieder über, und 152 Mitglieder unter 30 Jahren. Nachstehend bringen wir die Liste der Verstorbenen, unter denen sich 11 emeritierte Mitglieder befinden:

Altwegg Arnold	Ing.	St. Gallen	
Armleder Pierre	Ing.	Genève	
Balli Alessandro	Ing.,	Locarno	
Bansac Henri	Arch.	Lausanne	
Becker Cosmus	Ing.	Luzern	
Brémond Maurice	Ing.	Genève	emeritiert
Brennisen Fritz	Ing.	Bern	emeritiert
Bron Jules	Ing.	Lausanne	emeritiert
Carey Edouard	Ing.	Pully	
Coucheperin Jules	Ing.	Martigny-Bourg	
de Courten Louis	Ing.	Sion	
Demierre Henri, Dr.	Ing.	La Tour-de-Peilz	
Dommer Auguste	Ing.	Lausanne	emeritiert
Federer Gebhard	Ing.	Basel	
Haefely-Meyer Emil, Dr.	Ing.	Basel	
Huber-Stockar Emil, Dr.	Ing.	Zürich	emeritiert
Isliker Paul	Ing.	Basel	
Itschner Otto	Arch.	Küschnacht	
Largiadèr Fritz	Ing.	Zürich	emeritiert
Luib Alphonse, Dr.	Chim.	Monthey	
Meier-Kaufmann Max	Arch.	Zürich	
Metzger Johann	Arch.	Zürich	emeritiert
Meyer Otto	Ing.	Luzern	
Meyer Samuel	Arch.	Gächlingen	
Naville Henri	Ing.	Kilchberg	emeritiert
Riggenbach Fritz	Ing.	Basel	
Schaad Irené	Ing.	Neuilly/France	emeritiert
Schild Siegfried	Ing.	Zürich	
Steiger Adolf P.	Arch.	Zürich	
v. Steiger Alex	Ing.	Bern	
Stickelberger Hans	Ing.	Basel	emeritiert
Tissot Edouard, Dr.	Ing.	Basel	emeritiert
Weinmann Fritz	Ing.	Zürich	
Ziegler Ernst	Arch.	Wabern/Bern	
Zollinger Robert	Arch.	Zürich	emeritiert

2. Central-Comité

Die laufenden Geschäfte wurden vom Central-Comité in sieben Sitzungen in Zürich, Bern, Solothurn, Genf und Lugano erledigt. Die Aufnahmegerüste und viele weitere Fragen fanden ihre Erledigung auf dem Zirkulationswege.

Rechnung 1938 und Budget 1939 wurden vom Central-Comité und von den Rechnungsrevisoren eingehend geprüft und der Delegiertenversammlung vom 15. April 1939 in Solothurn zur Genehmigung vorgelegt. Der bisherige Jahresbeitrag an die Zentralkasse wurde mit 12 Fr. beibehalten.

Mit der Titelschutzfrage hat sich das Central-Comité im Berichtjahre wieder eingehend beschäftigt. Unter Mitwirkung von alt Präsident Paul Vischer und Ing. P. Beuttner, als Präsident der Titelschutzkommision, haben verschiedene Konferenzen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz. Maschinen- und Metall-Industrieller und dem Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller stattgefunden, an denen teilweise auch Schulratspräsident Prof. Dr. A. Rohn, als Vertreter der Hochschulen, und die Direktoren der Techniken Winterthur und Burgdorf teilnahmen. Durch diese Verhandlungen wurde insofern eine Einigung erzielt, als dem Bundesamt ein gemeinsamer Vorschlag für die Redaktion des Prüfungsreglementes eingereicht werden konnte. Zwischen der Maschinenindustrie und der Gemeinschaft der Ingenieur- und Architektenverbände ist eine Einigung zustande gekommen zwecks Zusammenarbeit bei der Durchführung des gesetzlichen Schutzes des Ingenieurtitels in der Maschinenindustrie. Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit verlangte Bericht des S. I. A. betr. die erfolgten Einsprachen zum eingereichten Entwurf des Prüfungsreglementes ist auf Ende Jahr dem neuen Direktor des Amtes, Dr. Willi, zugestellt worden.

Die Vorbereitungen für die beiden Delegierten-Versammlungen und die General-Versammlung, die auf den 8./9. September 1939 angesetzt waren, beanspruchten das Central-Comité im Berichtsjahr stark. Alles war für die General-Versammlung bis aufs Kleinste vorbereitet, Programme und Einladungen, teilweise bereits die Festkarten versandt, Hotelzimmer für die auswärtigen Gäste belegt, als die Mobilmachung am 2. September alle Pläne über Bord warf. Die General-Versammlung und Delegierten-Versammlung mussten raschestens abgesagt werden. Ein ganz besonderes Mass an Arbeit hatte die einladende Sektion Zürich geleistet, indem sie außer der örtlichen Organisation der General-Versammlung anschliessend auch Führungen durch die Landesausstellung für alle Abteilungen organisiert hatte, die nach genauem Fahrplan durchgeführt werden sollten. Zahlreich waren die Anmeldungen bereits eingegangen und die General-Versammlung 1939 wäre sicher für alle Teilnehmer ein inhaltreiches Fest geworden.

Im Oktober 1939 führte das Central-Comité auf Antrag einiger Mitglieder und nach Rücksprache mit dem Geniechef der Armee eine Rundfrage bei allen S.I.A.- und B.S.A.-Mitgliedern durch, um festzustellen, ob die militärisch eingeteilten Mitglieder berufssprechend beschäftigt sind und ob die nicht eingeteilten Mitglieder sich freiwillig ganz oder teilweise für eine berufsentsprechende Betätigung der Armee